

## **Weil es so schön war.....**

Wenn wir dem Feedback der Teilnehmer Glauben schenken, und das tun wir, hat sich unser Traum von einem erfolgreichen Gebärdenseminar auf einem Weingut erfüllt. In Langsur-Mesenich, dort wo Eifel und Mosel aufeinandertreffen, hatten wir ein gemütliches Nest für unser LBG Seminar 2022 gefunden, ein wunderschönes und gemütliches familiengeführtes Hotel mit eigenem Weingut nahe der alten Römermetropole Trier. Diese Erfahrung und die herzliche Gastfreundschaft der Betreiberfamilie und ihrer Mitarbeiter haben uns bewogen, auch im nächsten Jahr unseren Kurs wieder in Langsur-Mesenich durchzuführen.

Neben unserem eigentlichen Ziel, uns die Lautsprachbegleitenden Gebärden und die Kommunikation hörgeschädigter Menschen näher zu bringen, erfahren wir (gebärdenunterstützt) Spannendes und Wissenswertes rund um den Wein und die Moselregion sowie den Menschen des Johannishof, die mit viel Leidenschaft und Engagement im Weinberg aus Traubensaft ein absolutes Erlebnis zaubern und uns daran teilhaben lassen. Gleichzeitig werden wir nicht nur den Geist mit visueller Kommunikation Erfreuen sondern auch dem Körper mit nachmittäglichen Wanderungen Gutes tun. Auf diese Weise haben wir die Möglichkeiten, das am Vormittag erlernte am Nachmittag in der Gruppe umzusetzen. Wir wissen aus langjähriger Erfahrung: Unterricht allein bringt uns nicht ans Ziel, wir brauchen auch die Chance das Erlernte im Alltag anzuwenden. Im vergangenen Seminar hat sich gezeigt: Auch von der Gebärdensprache unterstützten Kommunikation bei den gemeinsamen Mahlzeiten haben die hörgeschädigten Teilnehmer immens profitiert und munter miteinander das Gelernte anwenden können. Das ist eine Wiederholung wert.

### Zum Seminar:

Die Idee ist bekannt: Kommunikation für erwachsene schwerhörige und ertaubte Menschen sowie für CI-Träger ist ein Thema für sich. Im Gegensatz zu Hörenden, die in der Lautsprache miteinander kommunizieren, und Gehörlosen, die in der Regel die Gebärdensprache als Kommunikationsmedium nutzen, haben es erwachsene schwerhörige und ertaubte Menschen sowie CI-Träger deutlich schwerer, denn sie bilden keine Kommunikationsgemeinschaft mit einer einheitlichen, eindeutigen und eigenen Kommunikation. Lautsprachbegleitende Gebärden (LBG) können eine kommunikative Brücke zwischen Menschen bilden. Diese Brücke zu schaffen ist das Ziel des Seminars.

Viele Betroffene haben diese Kommunikationshilfe für sich schon erkannt und bereits einige Kurse besucht. Wenn Freunde und Familie später mit einsteigen wollen, können nicht die gleichen Kurse besucht werden. Hier möchten wir ansetzen, Anfänger und Fortgeschrittene erlernen gleichzeitig in getrennten Kurseinheiten die Grundzüge von LBG bzw. bauen ihre Kenntnisse im Fortgeschrittenenkurs aus. Die Kurse finden in zwei Gruppen statt. Beide Gruppen haben dann Gelegenheit, das Gelernte während des umfangreichen gemeinsamen Freizeitangebotes praktisch anzuwenden. Dabei stehen beide Dozenten unterstützend zur Seite. Aktives gebärden steht also bei den Freizeitaktivitäten im Vordergrund.

### Das Team:

Der Dozent Lorenz Lange ist ein erfahrener „alter Hase“ und bietet seit vielen Jahren erprobte LBG-Kurse an, in denen junge und ältere, betroffene und nicht betroffene Menschen Gebärden als ein Kommunikationsmedium kennen und schätzen lernen sowie ausbauen und festigen können.

Die Dozentin Cornelia Pallas hat diese Schule erfolgreich durchlaufen und einen eigenen Weg gefunden, Menschen den Einstieg in und das Erlernen von LBG mit Spaß und Freude zu ermöglichen.

**Termin: 28. Mai bis 3. Juni 2023**

**Unterbringung: Weinhotel Johannishof in Langsur-Mesenich**

### Lage:

Der Johannishof liegt mitten in dem kleinen Ort Mesenich, welcher zur Gemeinde Langsur gehört. Der Ort liegt an der Sauer, die wenig später in die Mosel fließt. Auf der anderen Seite der Sauer liegt Luxemburg. Früher sind die Luxemburger nach Deutschland gekommen, weil es sich gelohnt hat, hier einzukaufen. In der Zwischenzeit soll es anders herum sein. Wir könnten es erkunden. Ganz in der Nähe liegt die alte Römerstadt Trier.

Ansonsten ist es wie im Bilderbuch, Weinberge, Weinberge und noch mehr Weinberge.

### Zimmer:

Komfortzimmer

Räumlich großzügige Doppelzimmer (25 m<sup>2</sup> bis 30 m<sup>2</sup>)

Jedes dieser „Gästezimmer“ ist verschieden. Ob im pudrigen Burgunderzimmer, im farbenfrohen Johannishofhimmel oder bei den 10 Weingeboten – in allen Zimmern erleben sie ein Stück Geschichte des Johannishofes und des Weinbaus an der Mosel.

Alle Zimmer sind mit einem geräumigen Bad und mit ebenerdigen Duschen ausgestattet.

Die Gästezimmer haben auf Wunsch eine besondere Ausstattung für hörgeschädigte Menschen.

- Optisches Blinksignal für Feuermelder
- Optisches Blinksignal für Wecker mit Vibrationskissen
- Optisches Blinksignal für die Türklingel
- Hörverstärker für den Sat-TV
- Sat-TV mit Videotext
- Kostenloses W-Lan
- Erreichbarkeit der Rezeption über Smartphone

## Verpflegung:

EIFEL und MOSEL schmecken zu jeder Jahreszeit. Saisonale Küche im Einklang mit der Natur, ungezwungene Gemütlichkeit mit kreativer moselländischer Küche und mit familiärer Herzlichkeit – das ist der Johannishof

Im Seminarpreis enthalten ist die Übernachtung im gebuchten Zimmer mit Frühstück sowie Abendverpflegung.

Sonntag: gemütliche Weinreise zum Kennenlernen mit leckerem 3-Gang-Menü

Montag: 2-Gang Büffet bzw. Eventangebot

Dienstag: kalte Winzervesper

Mittwoch: Mehrgangmenü oder alternatives Angebot

Donnerstag: Mehrgangmenü oder alternatives Angebot

Freitag: Mehrgangmenü oder alternatives Angebot

## Anreise:

Wir möchten den ersten gemeinsamen Abend mit einer Weinreise und einem gemütlichen 3 Gänge Menü starten, bei dem wir viel Gelegenheit zum Kennenlernen haben. Dies bedeutet, dass wir den Anreisetag zeitlich wie folgt gestalten werden:

Die Anreise ist diesmal zwischen 14h und 15h, ab 16:30h können die Zimmer bezogen werden.

Wir starten mit einer ersten Kennenlernrunde um 15h, so dass wir anschließend um 19:00h zum gemeinsamen Essen gehen und das Kennenlernen vertiefen können. Daher bitte für den Abend ein wenig Zeit und Muse einplanen. So wird es ein entspannter und gemütlich verbrachter Abend und ein toller Einstieg in die gemeinsame Woche..

## Teilnahmegebühr:

LBG-Seminar einschließlich Übernachtung mit Halbpension sowie Freizeit- u. Wohlfühlprogramm

Doppelzimmer: 1.109 Euro/Person bei Buchung bis 31.08.2022 1.009 Euro  
(DZ zur Alleinbenutzung): 1.249 Euro/Person bei Buchung bis 31.08.2022 1.149 Euro

Für das Seminar wurde eine Förderung beantragt, der zur Reduzierung der Teilnehmerkosten an Euch weitergeben wird. Vorbehaltlich der Kostenübernahmezusage kommt dann **voraussichtlich** folgender Preis zum Tragen:

Doppelzimmer: 599 Euro/Person bei Buchung bis 31.08.2022 499 Euro  
(DZ zur Alleinbenutzung): 739 Euro/Person bei Buchung bis 31.08.2022 639 Euro

Sollte es wider Erwarten mit der Förderung nicht klappen, werden wir Euch bis zum 31.10.2022 per Mail benachrichtigen und ihr habt dann für diesen Fall die Möglichkeit bis zum 15.11.2022 von der Anmeldung zurückzutreten und zwar ohne das euch Kosten entstehen.

**min. Teilnehmerzahl:** → 14 Personen **max. Teilnehmerzahl:** → 24 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis spätestens 28.02.2023 abzusagen. Bereits bezahlte Teilnehmergebühren werden selbstverständlich erstattet.

**Anmeldefrist: 31.10.2022**

**++enthaltenes Freizeit- und Wohlfühlprogramm** (optional: alles darf, nichts muss)

**Technische oder wetterbedingte Programmänderungen oder -ergänzungen vorbehalten**

### **Seminarinhalte:**

LBG steht für Lautsprachbegleitende Gebärden. Im Gegensatz zur DGS (deutsche Gebärdensprache), die eine eigenständige Sprache darstellt, wird in der LBG die gesprochene Sprache durch Gebärden unterstützt bzw. begleitet. Im Seminar werden die dafür benutzten Gebärden zu einem großen Teil aus dem Gebärdenschatz der DGS entnommen. Diese sind in vielen Punkten eindeutiger und logischer als viele Gebärden der klassischen LBG.

In dem Seminar „LBG“ wird die Kommunikationsbrücke zwischen erwachsenen schwerhörigen und ertaubten Menschen sowie CI-Trägern und ihren Bezugspersonen im Vordergrund stehen. Das Arbeiten in zwei Gruppen ermöglicht es, auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer einzugehen und das Konzept auf diese anzupassen. Dabei ist wesentlich, dass die Kommunikation innerhalb der Gruppen weitestgehend mit Gebärdenunterstützung stattfindet, damit gebärdensprachliche Interaktion bereits geübt und verinnerlicht wird.

Die Gruppe der Anfänger macht sich mit den Grundkenntnissen in LBG vertraut und bekommt einen Einstieg, um schnell in den Kontakt zu hörgeschädigten Menschen zu kommen und die für den Erstkontakt wichtigen Informationen zu erfragen. Kompetenzen in manuellen Kommunikationstechniken wie das deutsche Fingeralphabet fließen immer wieder in den Seminarablauf ein und erweitern so die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer.

In der Gruppe der „alten Hasen“ werden bereits erworbene Gebärdensprachkenntnisse gefestigt und vertieft. Dabei wird individuell auf die Belange der Teilnehmer eingegangen.

Das Unterrichtsziel liegt darin, den Teilnehmern die effektive Anwendung der erarbeiteten Kommunikationstechniken im Alltag zu ermöglichen. Verständigungssituationen sollen durch eigenes aktives Verhalten gestaltet werden, dieses wird an praktischen Beispielen demonstriert und geübt. Diese gezielten Informationen helfen, Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden.

Im anschließenden Freizeitprogramm, welches Bestandteil des Seminars ist, steht für

beide Gruppen die Anwendung des Gelernten im Vordergrund. Auch hier steht im Vordergrund, dass die Kommunikation innerhalb der gesamten Gruppe weitestgehend mit Gebärdenunterstützung stattfindet, damit die gebärdensprachliche Interaktion bereits geübt und verinnerlicht wird.

Weitere Hilfen zur Verständigung aus angrenzenden Bereichen, die nicht Teil dieses Seminars sein können (Absehen, Hörtaktik, Sozialisation Hörgeschädigter usw.), werden als Diskussionsgrundlage gesondert vorgestellt und individuell einbezogen.